

## **Grußwort und Informationen zu Zielen, Projektfortschritt, Ergebnissen und Unterstützung des Breitbandausbaus, Stand: 11/2019**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Schwarzenberger Ortschaften,

mittlerweile sprechen alle von der Digitalisierung. Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft Deutschlands entscheidet sich auch bei der Frage, inwieweit die Infrastruktur, also die Netze für eine Gigabit-Gesellschaft, zur Verfügung stehen. Hochleistungsfähige Telekommunikationsnetze sind dabei ein Schlüssel zum Erfolg. Schwarzenberg hat sich daher entschieden, die Herausforderung anzunehmen, um sich ein eigenes Glasfasernetz für die unterversorgten Gebiete zu schaffen. Bund und Land stellen großzügig Finanzhilfen für einen derartigen Ausbau zur Verfügung, die Lösung der Aufgabe an sich wird in kommunaler Verantwortung umgesetzt. Im Dezember 2017 konnte die Stadt nach erfolgreich durchgeführter Markterkundung einen Fördermittelbescheid durch den Bund für den Glasfaserausbau in Höhe von 3.294.868 € entgegennehmen. Der Freistaat Sachsen trägt seinerseits mit entsprechenden Finanzhilfen in Höhe von 1.647.434 € dazu bei. Nach erfolgter europaweiter Ausschreibung der Planung konnte der Zuschlag an das Planungsbüro Drees und Sommer aus Leipzig vergeben werden. Der Zuschlag für die Betreibung konnte nach erfolgter europaweiter Ausschreibung am 10.12.2018 an die Vodafone GmbH erteilt werden. Der Pacht- und Betriebsvertrag wurde am 13.05.2019 von den Partnern Stadt Schwarzenberg und Vodafone GmbH feierlich unterzeichnet.

Die Ausführungsplanung wurde erarbeitet und die Beschlussfassung zur europaweiten Ausschreibung der passiven Breitbandinfrastruktur für die „weißen Flecken“ am 24.06.2019 im Stadtrat beschlossen.

Die Phase der Vorvermarktung durch Vodafone wurde am 31.08.2019 abgeschlossen. Entsprechende Kundenverträge sowie Grundstücksnutzungsverträge wurden abgeschlossen. Bei weiterem Bedarf an einem Hausanschluss in den „weißen Flecken“ steht Herr Klebsch vom Bauamt gern zur Verfügung.

Für alle Schulen im Gebiet der Stadt Schwarzenberg auch außerhalb der sogenannten „weißen Flecken“ wird der Anschluss an das Glasfasernetz gewährleistet. Bei den unterversorgten Gebieten handelt es sich im Wesentlichen um unsere Ortschaften Bermesgrün, Erla-Crandorf, Grünstädtel sowie Pöhla und damit um mehr als 1.100 Haushalte mit über 900 Hausanschlüssen. Die voraussichtliche Trassenlänge inklusive Hausanschlussleitungen beträgt ca. 75 Kilometer. Dies umfasst nicht nur private Haushalte, sondern auch eine Vielzahl von Unternehmen, öffentlichen Gebäuden und Schulen.

Ziel der Maßnahme ist es, nach Realisierung des Ausbaus flächendeckend in den „weißen Flecken“ eine Versorgung mit mindestens 100 Mbit/s bereitzustellen.



Aus jetziger Sicht gehen wir davon aus, dass der tatsächliche Baubeginn nicht vor März 2020 erfolgen kann. Aktuell läuft die europaweite Ausschreibung der Bauleistungen. Die Beschlussfassung ist für die Stadtratssitzung am 03.02.2020 vorgesehen.

Es ist für alle Beteiligten eine große Aufgabe. Daher hoffen wir insbesondere dann auch in der eigentlichen Bauphase um Ihr Verständnis.

Wir hoffen aber ganz besonders, dass Sie das Engagement der Stadt Schwarzenberg annehmen und Ihr Gebäude mit einem Glasfaserhausanschluss erschließen lassen.

Bedenken Sie bitte, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nur Glasfaser bietet den zukunftssichersten Zugang zum Internet. Nutzen Sie die Chance und werten Sie damit auch Ihr Eigentum auf.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heidrun Hiemer  
Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Schwarzenberg

